

Leine- Nachrichten

Aktion

Heute im Kino sparen

Mit dem Kupon vom Sonnabend sehen Sie „3096 Tage“ heute ab 19.50 Uhr im Cinemaxx am Raschplatz zum halben Preis.

Ausgabe 59 – 11. Woche



Der Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, Ewald Wirth (Zweiter von links), übergibt die Abraham-Plakette an die AES-Schüler. Die Laatzener Autorin Corinna Luedtke (vorn, von links), Marie Lissan und Pascal Ahrens nehmen die Auszeichnung stellvertretend für alle entgegen. Junker

AES-Schüler erhalten Abraham-Plakette für ihre Erinnerungsarbeit

LAATZEN/HANNOVER. Die Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Hannover hat gestern Schüler aus dem Projekt „Schreiben gegen das Vergessen“ der Albert-Einstein-Schule mit der Abraham-Plakette ausgezeichnet. Die Jugendlichen hätten sich in besonderer Weise gegen das Vergessen eingesetzt, sagte der Vorsit-

zende Ewald Wirth bei der Verleihung im Haus der Region.

Unter der Leitung der Laatzener Schriftstellerin Corinna Luedtke hatten sich die Schüler im Jahr 2011 mit der Aufarbeitung des Nationalsozialismus beschäftigt und Zeitzeugen befragt. Ihre Ergebnisse haben sie in einem Buch festgehalten. „Die Erinnerung ist eine

Notwendigkeit für eine humanere Zukunft“, sagte Wirth.

„Mit der Erinnerung wird das Ansehen und die Würde Deutschlands wieder hergestellt“, sagte die stellvertretende Regionspräsidentin Doris Klawunde. Die Schüler trügen ihren Teil dazu bei. „Mit ihrem Engagement treten die jungen Menschen für Demokratie

und gegen Rassismus ein.“ Tal Gat von der israelischen Botschaft in Berlin forderte die Anwesenden auf, künftige Generationen mahnend an die düstere Vergangenheit zu erinnern.

Neben der Albert-Einstein-Schule wurde auch Luedtkes Projekt an der IGS Kronsberg mit der Abraham-Plakette ausgezeichnet. dj